

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem Architrav oder Unterbalken, dem Fries oder Borten, und dem Kranze oder Kornisch.

k. Alle diese Theile sind wieder aus verschiednen kleinern Theilen zusammengesetzt, welche die Glieder der Bauordnung genannt werden.

l. Jede Säule einer jeden Ordnung hat ihre eigene bestimmte Höhe, doch immer nur nach Moduln, das ist: das Maas des Gebäudes ist in der Länge, Breite, Höhe und Tiefe nach dem Kurrentmaasse bestimmt; folglich wird der Theil, wo eine Säule zu stehen kommen soll, in so viele Theile eingetheilt, als die Ordnung, nach welcher gebaut werden soll, fordert.

Ein derley Theil ist somit der Modul, nach welchem die Proportionen aller Theile der bey einem Gebäude anzubringenden Architektur gestaltet werden.

Von den

architektonischen Gliedern.

a. Das Riemchen oder Plättchen ist ein viereckiges Glied, wodurch größere Glieder von einander abgesondert werden.

Plan II.
Nro. I.

Die Höhe dieses Gliedes ist $\frac{2}{3} = \frac{1}{2} = \frac{3}{4}$ auch $\frac{4}{5}$ eines Modultheilchens, und springt allezeit so weit über das untere Glied hervor, als es hoch ist.

b. Ein Band oder Platte bekommt von $1\frac{2}{3}$ bis 3 Modultheilchen zur Höhe.

Nro. 2

Dieses Glied mag soviel Theilchen hoch seyn, als es will; so wird die Höhe doch allezeit in fünf gleiche Theile getheilt, und drey derlei Theile zur Hervorstechung genommen.